

Das Glück kommt zurück

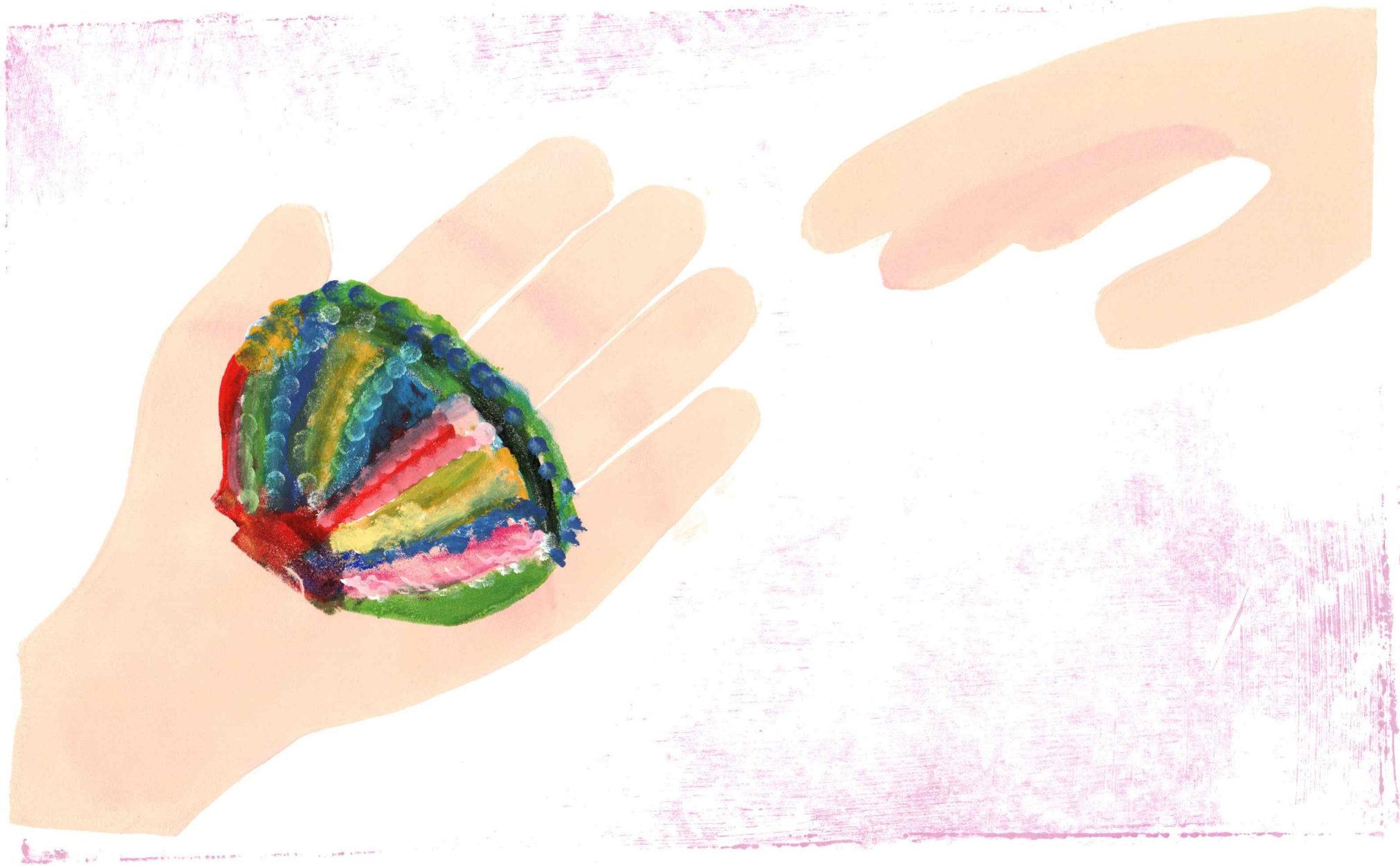


Von Nora und Deborah Hösch

Es war einmal vor langer Zeit eine Prinzessin.
Sie lebte mit ihrem Vater in einem Schloss auf
einer Insel im weiten Meer. Ihr Name war
Esmeralda.



Die Prinzessin verlor ihre Mutter, als sie noch ein kleines Mädchen war. Zum Abschied schenkte ihr die Mutter eine wunderschöne, bunte Muschel.



Die Prinzessin hütete ihre Muschel wie einen geheimnisvollen Schatz und spielte am liebsten mit ihr alleine am Strand.

Nur ihre Katze Miez begleitet sie, wohin sie ging.



Als sie eines Tages ganz ins Spiel vertieft war,
kam eine große Welle und trug die Muschel
davon.



Esmeralda schaute der Muschel nach.
Doch das Meer hatte sie mit sich genommen.
Sie war zutiefst traurig und weinte bitterlich.
Die Katze schmiegte sich an sie zum Trost.

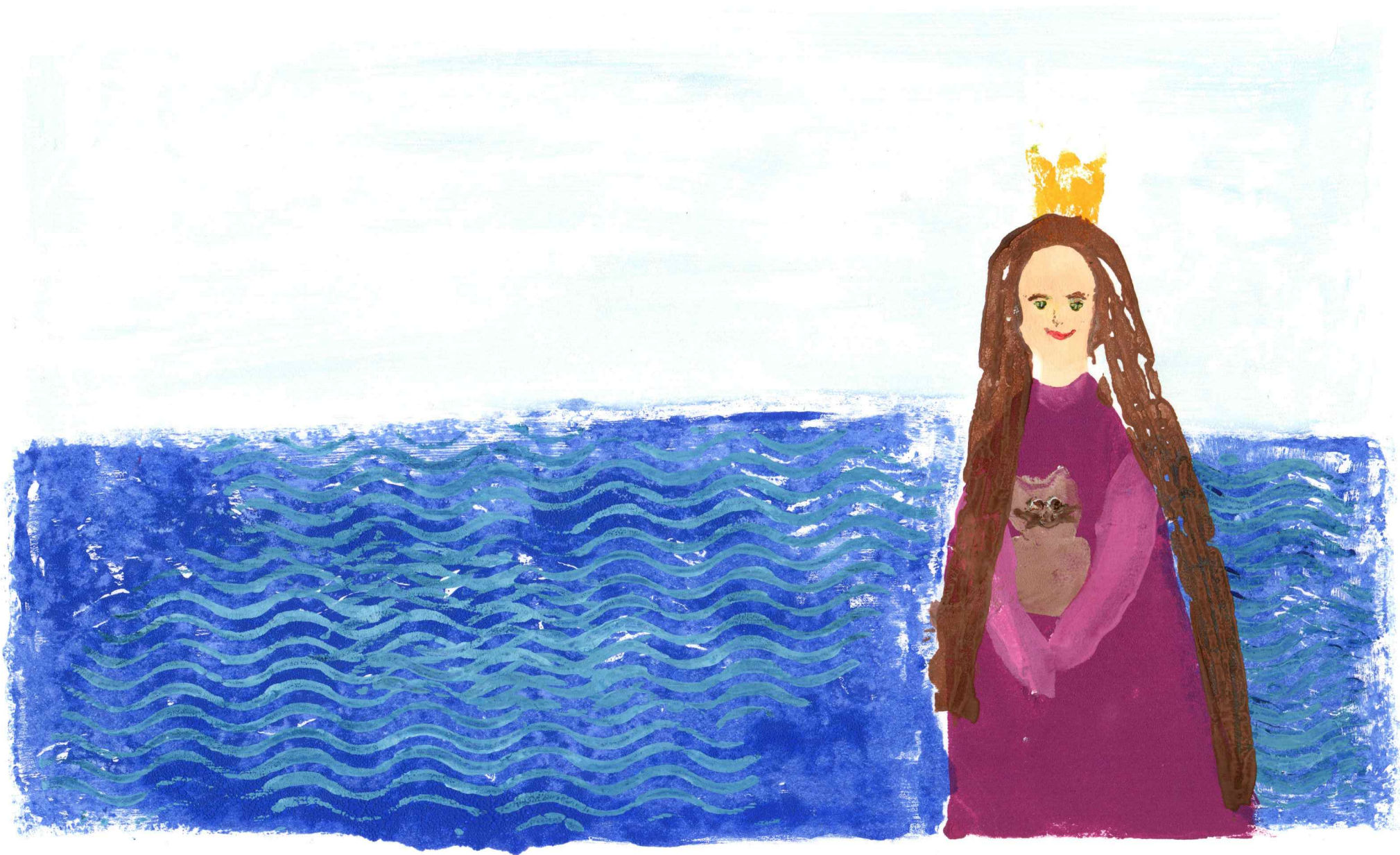


Als die Tränen das Meer berührten, kam erneut eine große Welle und umspülte die Prinzessin mit einem sanften Rauschen.



Das Rauschen trug den Klang der Stimme
ihrer Mutter zu ihrem Ohr:

„Verloren hast du mich nicht,
gewonnen hast du dich selbst.
Das ist das wahre Glück.“



Als die Welle sich zurückzog, erblickte
Esmeralda die Muschel vor sich im Sand. Sie
hob sie auf und jubelte vor Glück. Tanzend
sang sie:

„Meine Muschel ist wieder da,
meine Muschel ist wieder da.
Mein Glück ist zurück,
Danke Mama“.



Dann betrachtete sie die Muschel
in ihren Händen.

Diese aber öffnete sich und gab mit einem
leisen Klang eine wunderschöne,
glänzende Perle frei.

Ihr Antlitz spiegelte sich in der Perle und sie
meinte ihre Mutter darin zu erkennen.



Die Prinzessin lief so schnell sie konnte zurück zum Schloss, um ihrem Vater von ihrem Glück zu berichten.

Sie zeigte dem Vater die Perle und er freute sich mit ihr. Prinzessin Esmeralda nahm ihre Muschel und die Perle mit in ihr Bett.



Der Klang der Stimme ihrer Mutter wärmte sie
und sie fiel in einen tiefen, zufriedenen
Schlaf.

Die Katze Miez schnurrte an ihrer Seite, als
wolle sie das Glück besingen.

Und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben
sie noch heute...

Ende

